

Praxispost



Liebe Empfänger unseres Newsletters "Praxispost",

möglicherweise wundern Sie sich, dass unser Newsletter in seiner 20. Ausgabe in neuem Kleide erscheint. Das hat nichts - wie möglicherweise zu vermuten - mit dem 20. Jubiläum zu tun, sondern schlicht damit, dass unser bisheriger Newsletterdienst seinen Dienst einstellte.

Wir haben sogar kurz überlegt, ob wir dies als Zeichen nehmen sollen, unseren Newsletter still einschlafen zu lassen.

Wie Sie sehen, haben wir uns anders entschieden. Diese Entscheidung wurde nicht zuletzt von den vielen positiven Rückmeldungen beeinflusst, die wir immer wieder von Ihnen auf unseren Newsletter bekommen.

Dafür und für Ihre Treue möchten wir uns herzlich bedanken.

Wie gewohnt, finden Sie auch in diesem Newsletter wieder eine Darstellung unserer Arbeit und Hinweise auf kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten, die uns am Herzen liegen.

Die Inhalte sind u.a.:

- Therapeutische Seminare mit Aufstellungen
- Das Fremde
- Fortbildung Systemische Kompetenz I + II
- Systemaufsteller
- Systemischer Coach
- Synergien nutzen mit PEP
- Leben mit Behinderung
- Kulturen im Einklang

Therapeutische Seminare mit Aufstellungen



"The most important point is, to know what the most important point is."

(Shunryu Suzuki)

Diese Seminare sind besonders geeignet für Menschen,

- die Klärung und Unterstützung suchen bei körperlichen oder psychischen Belastungen oder Krankheiten,

- bei denen ein „systemisches“ Hindernis die Heilung erschwert,
- die trotz aller Liebe das Zusammenleben in Freundschaft, Partnerschaft und Ehe als schwierig erleben,
- die sich sorgen um die seelische, geistige oder körperliche Entwicklung ihrer Kinder,
- die auf der Suche sind nach guten Lösungen bei privaten oder beruflichen Krisen.
-

Die Suche nach dem, was uns hindert oder blockiert, führt uns oft zu unseren inneren Anteilen und zu unseren eigenen Wurzeln. Dabei ist es häufig auch die Geschichte unserer Eltern und das Schicksal unserer Ahnen, mit dem wir in tiefer - und meist unbewusster - Loyalität verbunden sind.

Die Methode des Aufstellens kann uns dabei helfen, diese Verstrickungen bewusst zu machen und dysfunktionale Verbindungen im Guten zu lösen.

Wir unterstützen die Aufstellungsarbeit durch geführte Imaginationen, durch andere therapeutische Übungen und besonders durch das von Dr.med.Michael Bohne entwickelte [PEP®](#).

Ein Seminar besteht aus 2 Wochenenden, die nur gemeinsam gebucht werden können. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Veranstalter: [Praxis Eichenmüller](#)

Leitung: Helmut Eichenmüller

Co-Leitung: Sabine Eichenmüller
und/oder Tereza Schmidbauer

Ort: Kapelle in Behringersdorf
bei Nürnberg

Honorar: 440 € für beide

Wochenenden

Termine 2020

07.02. - 09.02. und 13.03. - 15.03.20 -
Warteliste für Frauen
26.06. - 28.06. und 17.07. - 19.07.20
13.11. - 15.11. und 04.12. - 06.12.20

jeweils Freitag 19.00 Uhr bis Sonntag
ca. 13.00 Uhr

Falls Sie sich über die Methode näher
informieren wollen, empfehlen wir
Ihnen: Helmut Eichenmüller,
„Systemische Aufstellungsarbeit - Mit
PEP aus der Verstrickung“, in Bohne
M., Ebersberger S. (Hrsg.), „**Synergien
nutzen mit PEP**“, S.162 -173, Carl Auer,
Heidelberg, 2019

und/oder

Dr. med. Ilse Kutschera und Christine
Schäffler, „**Was ist nur los mit mir?**“,
Kösel, München 2002 (zur Zeit
vergriffen), Neuauflage ab April 2020,
Morawa Verlag Wien

Entsprechende Seminare, mit
vergleichbarem Aufbau, werden auch
von meiner langjährigen Kollegin Frau
Dr. med. Ilse Kutschera in München
angeboten.

Termine 2020

01.02. - 02.02. und 07.03. - 08.03.20
25.04. - 26.04. und 16.05. - 17.05.20
03.10. - 04.10. und 07.11. - 08.11.20

Leitung: **Dr.med. Ilse Kutschera**
Honorar: 440 € für beide Wochenenden

Ort: Yogapraxis Michaela Kleber,
Nibelungenstr. 84, 80636 München
Information und Anmeldung: Dr. med.
Ilse Kutschera, Lenggrieserstr.16,
81371
München, Tel. 089/6972633,
Mail:
info@ilse-kutschera.de

Das Fremde



Die Fremdheit in uns selber aufzuspüren. Das ist vielleicht die einzige Art, sie draußen nicht zu verfolgen ...

Wenn wir unsere Fremdheit erkennen, werden wir draußen weder unter ihr leiden noch sie genießen.

Das Fremde ist in mir, also sind wir alle Fremde.

Julia Kristeva (1988) – Fremde sind wir uns selbst, Suhrkamp, Frankfurt a.M., 1990

Fortbildung Systemische
Kompetenz I + II

1998 starteten wir - Dr. med. Ilse Kutschera und Helmut Eichenmüller - mit einer 4-wöchigen Fortbildung in Systemaufstellen in Wasmuthhausen.

Da wir beide sehr stark vom NLP (Neurolinguistisches Programmieren) geprägt waren, nannten wir unsere Fortbildung damals "Systemstellen und NLP".

Angeregt durch unsere eigene Erfahrung, durch die Weiterentwicklung der Methode des Aufstellens und durch die Rückmeldungen unserer Teilnehmer/Innen entwickelten und entwickeln wir unsere Fortbildung ständig weiter.

Unsere Fortbildung nennt sich inzwischen "Systemische Kompetenz" und besteht aus 2 Stufen.

Sie ist folgendermaßen aufgebaut:

Stufe I "Systemaufsteller"

Die Ausbildung zum Systemaufsteller dauert 6 Wochen und ist von der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS) offiziell als Ausbildung in Systemaufstellung anerkannt. Seit vielen Jahren findet diese Fortbildung in Deutschland im Kloster Bernried am Starnberger See statt. Auch in der Schweiz wurde diese Fortbildung bereits mehrmals durchgeführt.

Stufe II „Systemischer Coach“

Voraussetzung für das Diplom

„Systemischer Coach“ ist die erfolgreiche Teilnahme an der Stufe I „Systemaufsteller“, die Teilnahme an mindestens vier Diplomkursen und das erfolgreiche Absolvieren einer Diplomprüfung.

Demnächst werden folgende Diplomkurse angeboten:

1. Trauma und System
2. Systemstellen und NLP
3. Symptom und System
4. Systemische Paartherapie

Interessiert?

Dann rufen Sie uns gerne unverbindlich an (0911 525455) oder senden uns eine Mail: info@nuernberger-seminare.de Bei Interesse an dem Kurs "Vom Symptom zum System" wenden Sie sich bitte an Frau Dr.med.Ilse Kutschera Tel. 089 6972633, Mail: info@ilse-kutschera.de

Übrigens:

Unsere gesamte Fortbildung wurde mit Bescheid vom 13.4.17 von der Regierung von Oberbayern gem. §4 Nr.21 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb UStG als „ordnungsgemäße Vorbereitung auf einen Beruf“ anerkannt.

Systemaufsteller



DGfS

Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen

Anerkannte Weiterbildung
in Systemaufstellungen (DGfS)

Im April 2021 starten wir einen weiteren Durchgang unserer Fortbildung zum "Systemaufsteller" im Kloster Bernried am Starnberger See.

Die Fortbildung ist geeignet für Menschen, die ein neues Berufsfeld suchen, und für alle, die sowohl im beruflichen als auch im privaten Kontext ihre Lösungskompetenz erhöhen und den Blick für die systemischen Wirkungen ihres Handelns erweitern wollen.

Die besondere Qualität unserer Fortbildung besteht:

- in der Integration unterschiedlicher systemischer Methoden,
- in der Transparenz des prozessorientierten therapeutischen Vorgehens,
- in der Intensität der geschlossenen Lerngruppe, die persönliches Wachstum fördert.

Die Seminare sind eine Einheit und bilden die Grundlage für die Fortbildung zum "Systemischen Coach".

Leitung: [Dr.med.Ilse Kutschera](#) und [Helmut Eichenmüller](#)

Beginn: 12. -16.4.2021

Dauer: 6 x 5 Tage +
Gruppensupervision

Ort: [Kloster Bernried am Starnberger See](#)

Kosten: 580 € pro Modul, 180 € pro Supervision (12 Stunden)

Veranstalter: Nürnberger Seminare Tel. 0049 911 525455,

Mail: info@nuernberger-seminare.de

Systemischer Coach



Trauma und System

In diesem Aufbauseminar beschäftigen wir uns mit der Bedeutung der verschiedenen Formen von Traumata in der systemischen Arbeit. Dabei geht es nicht nur um das rechtzeitige Erkennen von posttraumatischen Belastungsstörungen und den Umgang damit in Therapie und Beratung, sondern es werden auch Möglichkeiten aufgezeigt und geübt, wie man sich als Therapeut/In vor sekundärer Traumatisierung schützen kann. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die transgenerativen Traumafolgen durch Identifikation mit Opfer oder Täter im Rahmen von Systemaufstellungen.

Dieser Kurs zählt als Modul für das Diplom „Systemischer Coach“.

Termin: 20. bis 24.01.2020

Leitung: [Dr.med. Ilse Kutschera](#) und [Helmut Eichenmüller](#)

Ort: [Kloster Bernried am Starnberger See](#)

Kosten: 580 €

Veranstalter: Nürnberger Seminare Tel. 0049 911 525455,

Mail: info@nuernberger-seminare.de



Gesundheit und Glück

Da es sehr förderlich für die
Gesundheit ist,
habe ich beschlossen, glücklich
zu sein.

Voltaire



Systeme Stellen und NLP

"Die Landkarte ist nicht das Gebiet"
und "Jeder hat seine eigene Landkarte".
NLP kann uns dabei helfen, uns besser in
der eigenen und in den Landkarten anderer
Menschen zurecht zu finden.

Das NLP (Neurolinguistisches Programmieren) ist eine sehr bewährte Methode, die seit Jahrzehnten in vielen Bereichen wie Pädagogik, Gesundheit, Business und Therapie erfolgreich angewendet wird.

In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf ausgewählte Verfahren, die hilfreich sind in der Aufstellungsarbeit. Der systemische Prozess kann damit unterstützt und gefördert werden. Diese Methoden werden gelehrt, geübt und selbst erfahren.

Dieser Kurs zählt als Modul für das Diplom „Systemischer Coach“.

Leitung: [Dr.med. Ilse Kutschera](#) und

[Helmut Eichenmüller](#)

Termin: 29.06. bis 03.07.2020

Ort: [Ammerseehäuser](#), Dießen am Ammersee

Kosten: 580 €

Veranstalter: Nürnberger Seminare Tel. 0049 911 525455,

Mail: info@nuernberger-seminare.de



Symptom und System

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Aufstellungsarbeit und deren Weiterentwicklung in Symptom- und Traumaufstellungen.

In diesem Seminar wird gelehrt und persönlich erfahren, wie die Bedeutung des Symptoms tiefer erlebt und dadurch besser erkannt werden kann. Krankheit und Symptom zeigen sich in einem neuen Licht.

Dieses Seminar zählt als Modul für das Diplom „Systemischer Coach“.

Termin: 15.09.2019 bis 19.09.2019

Ort: Moosheim, Hotel Schloss Thannegg, Österreich

Leitung: [Dr.med. Ilse Kutschera](#)

Veranstalter: Österreichisches Institut für Systemaufstellungen Information und

Anmeldung: Dr.med. Ilse
Kutschera, Lenggrieserstr.16,
81371 München, Tel.
089/6972633,
Mail: info@ilse-kutschera.de

Liebe und Zweiheit

Was ist denn Liebe anderes als
verstehen und sich darüber
freuen, dass ein Anderer in
anderer und entgegengesetzter
Weise

als wir lebt, wirkt und empfindet?
Damit die Liebe die Gegensätze
durch Freude überbrücke,
darf sie dieselben nicht
aufheben, nicht leugnen.
Sogar Selbstliebe enthält die
unvermischbare Zweiheit
(oder Vielheit) in einer Person als
Voraussetzung.

Nietzsche F.



Systemische Paartherapie

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit

der Dynamik von Paarbeziehungen,
ihrer Probleme und deren Lösung.

Dabei werden sowohl frühere
Beziehungen des Paares als auch
mögliche Verstrickungen in der
jeweiligen Herkunftsfamilie
berücksichtigt. Im Mittelpunkt stehen
dabei das Systemstellen, Elemente
aus dem NLP, zirkuläres Fragen und
hypnotherapeutische Methoden.

Dieser Kurs zählt als Modul für das
Diplom „Systemischer Coach“.

Termin: 16.11. bis 20.11.2020

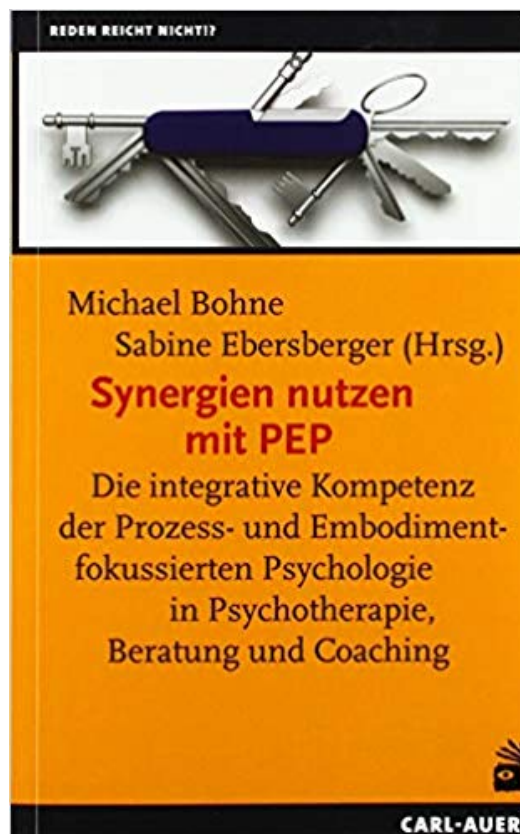
Ort: [Ammerseehäuser](#), Dießen am
Ammersee

Leitung: [Dr.med. Ilse Kutschera](#) und
[Helmut Eichenmüller](#)

Kosten: 580 €

Veranstalter: Nürnberger Seminare Tel.
0049 911 525455,

Mail: info@nuernberger-seminare.de



PEP ?

Was ist das?
Was soll das?

PEP ist eine prozessorientierte Weiterentwicklung von Klopftechniken der sog. Energetischen Psychologie.

Und es ist noch viel mehr.

Dieses Buch ist besonders für
Therapeut/innen, Berater, Coaches und auch
für interessierte Laien,

Keine Methode hat in den letzten Jahren unsere systemische Arbeitsweise mehr beeinflusst als das PEP© nach Dr. Michael Bohne.

Obgleich die Methoden der Systemaufstellung und das PEP auf dem ersten Blick kaum unterschiedlicher sein können, ergänzen sie sich in der Praxis auf eine wunderbare Weise.

PEP ist nicht nur ein effektives Hilfsmittel, um die systemische Verstrickung zu orten, sondern kann auch vielfältig als unterstützende Methode im Aufstellungsprozess genutzt werden.

Im Sommer dieses Jahres ist ein Buch erschienen, in dem wir Gelegenheit hatten, die Integration von PEP und Systemaufstellen in unserer Arbeit darzustellen.

Darüber hinaus finden sich in diesem Buch noch zahlreiche andere Beispiele von erfahrenen Therapeuten, wie sich PEP mit anderen psychotherapeutischen Ansätze verbinden und im Sinne einer Synergie nutzen lässt.

"Die Bandbreite der Beiträge zeigt nicht nur die grundsätzlich konzeptionelle Integrierbarkeit von PEP in bestehende Behandlungsinstrumente, sondern sie lässt auch erahnen, dass die integrativen Potenziale noch lange

nicht erschöpft sind."

Prof. Dr. Martin Grunwald, Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung, Universität Leipzig

Michael Bohne, Sabine Ebersberger (Hrsg.), **Synergien nutzen mit PEP** - Die integrative Kompetenz der Prozess- und Embodimentfokussierten Psychologie in Psychotherapie, Beratung und Coaching. Heidelberg 2019, **Carl-Auer-Verlag**

Die Würde des Menschen
ist unantastbar.

Artikel 1 GG



Vor zehn Jahren trat die UN-Behinderten - rechtskonvention in Deutschland in Kraft.

**Ihr Ziel ist eine Gesellschaft
ohne Barrieren, in der
Menschen mit Behinderung
gleichberechtigt und ohne
Diskriminierung an der
Gemeinschaft teilhaben können.**

BarriereSprung

Vom Leben mit Behinderung

Eine Ausstellung im [Stadtmuseum Erlangen](#)

Der historische Ausstellungsteil unternimmt einen Streifzug durch fünf Jahrhunderte.

Die von Glaube und Aberglaube geprägten Vorstellungen des Mittelalters, die Behinderung oft als Gottesstrafe interpretierten, werden dabei ebenso beleuchtet wie neuartige Bildungsangebote für Blinde,

„Taubstumme“ und „lernschwache Kinder“ ab dem 19. Jahrhundert.

Nach dem Ersten Weltkrieg, der Millionen „Kriegskrüppel“ hinterließ,

musste sich die Gesellschaft systematisch mit der Wiedereingliederung körperlich versehrter und psychisch kranker Menschen befassen.

Eine tiefe Zäsur im Umgang mit behinderten Menschen in Deutschland

bedeutet die „rassehygienisch“ begründete Zwangssterilisation

„erbkranker“ Personen und die Vernichtung sogenannten

„lebensunwerten Lebens“ in der Zeit des Nationalsozialismus.

Die wechselhafte Geschichte des Umgangs mit Menschen mit Behinderung lässt sich an den gezeigten Exponaten ablesen:

Historische Prothesen sowie „Therapiemaschinen“ zur Behandlung „Geisteskranker“ spiegeln den Stand der medizinischen Versorgung und den "Geist der Zeit" wider.

In der Ausstellung kommen auch Menschen mit Behinderung selbst zu Wort.

Interaktive Stationen bieten Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, Beeinträchtigungen nachzuempfinden und die Kommunikation mit Brailleschrift oder Gebärdensprache auszuprobieren.



Die Ausstellung wurde verlängert und ist noch bis zum 9.2.20 im Stadtmuseum Erlangen zu sehen.

Veranstaltung zur Ausstellung:

Holzauge, sei wachsam!

Eine heitere Führung auf den Spuren von sprichwörtlichen Redensarten mit Rolf-Bernhard Essig

Termin: Do. 6.2.20
Ort: [Stadtmuseum Erlangen](#),
Martin-Luther-Platz 9, 91054
Erlangen,
Mit Sektumtrunk ab 18:30 Uhr;
Kosten für Führung: 2,50 Euro,
Eintritt ab 17 Uhr frei

Inklusion

Die Forderung nach sozialer Inklusion ist verwirklicht, wenn jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben oder teilzunehmen.

Mimulus

Das Theater Mimulus - ein Projekt der Lebenshilfe - praktiziert Inklusion. Das Ensemble besteht 10 bis 15 Akteuren. Diese variieren je nach Stück, so dass auf besondere Begabungen eingegangen und eine Überlastung einzelner Mitspieler vermieden werden kann.

Von Januar bis bis März steht "Michel und die Zeit" auf dem Spielplan.



„Michel und die Zeit“

21.01. bis 24.01.2020 KW 4

28.01. bis 31.01.2020 KW 5

18.02. bis 21.02.2020 KW 8

03.03. bis 06.03.2020 KW 10

„Michel und die Zeit“

beleuchtet das Phänomen Zeit.

Michel versucht, Antworten zu finden
auf Fragen wie:

Warum kann Zeit Wunden heilen?

Kann man Zeit gewinnen oder
verlieren? Kann Zeit Geld sein? Und so
taucht er immer tiefer in das Mysterium
ein, das die Menschen von jeher
bewegt.

Eine vergnügliche und nachdenkliche
Betrachtung zum Thema Zeit.

Die Veranstaltung findet vormittags
in der Zeit von 08.45 bis 12.00 Uhr
in Kellerbühne im Werk III,
Röthenbacher Str. 30,
91207 Lauf a.d. Peg.statt.
Genaue Uhrzeiten nach
Vereinbarung.

Die Kellerbühne bietet Platz für 2
Schulklassen.

Unkostenbeitrag 3 € pro Besucher.

Ansprechpartner: Doris Heinritz -
Tel.: 09123 18 31 40-11
theater.mimulus@web.de

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Ein Sieg für Menschen mit
Behinderung

[Gulzar Duishenova](#) lebt in Kirgistan und

Menschen mit Behinderung haben es schwer in Kirgistan.

Gulzar kämpft seit Jahren gegen ihre Diskriminierung und für ein Leben in Würde.

Im Jahr 2018 bekam sie dafür durch eine Aktion von [Amnesty International](#) fast 1/4 Million Unterschriften.

Dies führte dazu, dass die Regierung in Kirgistan im März 2019 den Weg freimachte für neue Gesetze zum Schutze von Menschen mit Behinderung.

"Ich bin dankbar für all die Unterstützung und Solidarität von so vielen Menschen, die sich für unsere Rechte einsetzen, obwohl sie aus einem anderen Land stammen." Gulzar

Duishenova

Wenn auch Sie sich für die Würde des Menschen und für deren Rechte einsetzen möchten, können Sie die Arbeit von Amnesty- International durch Ihre [Spende](#) unterstützen oder selbst [aktiv werden](#). DANKE!

Amnesty International
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE23 3702 0500 0008 0901 00

Dornröschens Tao



Viele Jahre hatte Dornröschen geschlafen, jetzt wird sie wach.
Sie schaut sich um, sieht niemanden, der sie retten möchte.
Sie schläft wieder ein.

Jahre gehen vorbei und eines Tages erwacht sie wieder.
Sie schaut nach links, nach rechts, nach hinten und nach vorne,
aber es ist keiner da,
kein Prinz,
kein Junker
und auch kein Gärtner mit einer Heckenschere.

Dornröschen legt sich wieder hin und schläft ein.

Schließlich wird sie zum dritten Mal wach.
Sie öffnet ihre Augen, aber noch immer sieht sie niemanden.

Da sagt sie zu sich selbst:
„So, jetzt ist es aber genug!“

Sie steht auf und ist frei!

Quelle: Geschichten Netzwerk

Kulturen im Einklang

Vor 4 Jahren gründete die Sängerin und Stimmbildnerin Anna-Barbara Widjaja die Veranstaltungsreihe "Kulturen im Einklang".

Das Anliegen ist, nicht die Unterschiede der Kulturen, sondern ihre Gemeinsamkeiten in den Vordergrund zu stellen.

Als Musikerin ist es ihre Intention, Menschen aus verschiedenen Kulturen über die Musik und Sprache (Lyrik) miteinander in eine tiefe Verbindung zu bringen. Die Musik ist die internationalste Sprache, die Sprache der Seele des Menschen.

Hier kann durch tiefe Resonanz ein Zustand erreicht werden, den man als "All-Ein-Zustand" bezeichnen kann.

Bisher gab es Veranstaltungen mit Künstler/innen aus dem Iran, Irak und Palästina.

In Planung ist nun eine Begegnung mit syrischen und libanesischen Künstler/innen am 18. Juni 2020 in der Egidienkirche Nürnberg.

Folgende Künstler werden dabei sein:

FADIA EL-HAGE

Kommt aus dem Libanon. Sie kombiniert Vokaltechniken der klassischen westlichen und der nahöstlichen Musik.

Ihr Repertoire erstreckt sich von klassischer arabischer Musik über die Musik des europäischen Mittelalters bis zur Neuen Musik.

Bekannt ist das "["Erbarne dich"](#)" aus der Matthäuspassion von J.S.Bach auf Arabisch gesungen.



Aehan Ahmad

Der Pianist Aehan Ahmad wuchs im syrischen Flüchtlingslager Jarmuk auf. Internationale Bekanntheit erlangte er 2014/2015 durch seine öffentlichen Auftritte in Damaskus als „[Pianist in den Trümmern](#)“.



Darüber hinaus werden mit Gilbert Yamine (Kanun) , Asil Handar (Cello) und Mohamed Deep (Tanz) noch andere Künstler aus dem Nahen Osten vertreten sein.

Aufgrund unserer Erfahrungen mit den bisherigen Veranstaltungen von "Kulturen im Einklang" freuen wir uns schon jetzt auf einen ganz besonderen Abend.

Für heute sagen wir Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben, unsere Praxispost zu lesen, und hoffen, dass sie Ihnen gefallen hat.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Praxispost und / oder unser Angebot anderen empfehlen. Gerne dürfen Sie die Praxispost weiterleiten.

Wie immer sind wir für Rückmeldungen, Anregungen und Kritik dankbar.

Wir hoffen, dass Sie ein frohes Weihnachtsfest hatten, mit allem, was Ihnen wichtig ist.

Genießen Sie die Zeit zwischen den Jahren und kommen Sie gut in das Neue Jahr.

Die Seele ist bekannterweise weder sichtbar noch lässt sie sich anfassen, sie lässt sich aber sehr wohl berühren. Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2020, neben Gesundheit und erfüllender Freude, Erfahrungen des Berührt-, Bewegt- und Beseelt-Seins.

Mit herzlichen Grüßen

Sabine und Helmut Eichenmüller

Wenn Sie die Praxispost nicht mehr lesen möchten, können Sie sich hier abmelden:

[Hier abmelden](#)